

**PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG**  
**DER GEMEINDEVERTRETUNG DÖRNICK**

**- öffentlich -**

**Sitzung:** vom 29. Oktober 2009  
im Dörpshuus Dörnicks  
von 20:00 Uhr bis 21:40 Uhr

**Unterbrechung:** entfällt

**Gesetzliche Mitgliederzahl:** 9

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 6 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 11.

---

---

**Anwesend:**

a) Stimmberechtigt:

BGM Dieter Wittke  
als Vorsitzender

GV'in Anja Baumann  
GV Johann Clasen  
GV Uwe Gernhöfer  
GV Wolfgang Kruse  
GV Klaus Pisinger  
GV Hauke Schmidt  
GV'in Heike Voß

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: Frau Neuhoff, Amt Großer Plöner See  
Zuhörer/innen: 4

---

---

Es fehlten entschuldigt: GV Malte Hoef

---

---

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Dörnicks waren durch Einladung vom 19.10.2009 zu Donnerstag, 29. Oktober 2009 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

## VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

---

### Tagesordnung:

1. Niederschrift vom 27. April 2009
2. Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008
3. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 Gemeindeordnung (GO) für das Haushaltsjahr 2008
4. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009
5. Kostenanteil für den Friedhofsweg in Ascheberg
6. Gebühren Dörpshuus Dörnick
7. Verwaltungsstrukturreform und Wahl eines Amtsdirektors;  
hier: Stellungnahme der Gemeinde

---

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

TOP 2 neu: **Einwohnerfragestunde**

Die ehemaligen Tagesordnungspunkte 2 bis 7 werden nunmehr 3 bis 8.

TOP 9 neu: **Bericht des Bürgermeisters**

TOP 10 neu: **Anfragen der Gemeindevertreter/innen**

TOP 11 neu: **Offene Punkte**

---

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**TOP 1****Niederschrift vom 27. April 2009**

Die Niederschrift vom 27. April 2009 wird genehmigt.

**dafür: 8****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 2****Einwohnerfragestunde**

Herr Jürgen Kalcher fragt nach dem Kostenanteil für den Friedhof und schlägt eine Grundsatzregelung für die Finanzierung von Bauvorhaben vor.

Bürgermeister Wittke verweist darauf, dass dieser Punkt auf der Tagesordnung ist und später darüber beraten wird.

**TOP 3****Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008****Beschluss:**

Die Jahresrechnung 2008 wird in der Summe der bereinigten Soll-Einnahmen mit 427.218,50 EUR und -Ausgaben mit 246.989,38 EUR gem. § 94 Abs. 3 GO beschlossen. Der Gesamtüberschuss beläuft sich auf 180.098,78 EUR.

**dafür: 8****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 4****Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 Gemeindeordnung (GO) für das Haushaltsjahr 2008****Beschluss:**

Der Leistung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2008 wird gemäß § 82 Gemeindeordnung zugestimmt.

**dafür: 8****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 5****1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009****Beschluss:**

Der I. Nachtragshaushaltssatzung und dem I. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird zugestimmt.

**dafür: 8****dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

**TOP 6****Kostenanteil für den Friedhofsweg in Ascheberg**

Bürgermeister Wittke berichtet, dass die Kirchengemeinde der Gemeinde Dörnick eine Rechnung über einen Kostenanteil (8%) für die Pflasterung mit Basaltpflaster auf dem Friedhof in Ascheberg über 1.628,01 € übersandt hatte. Diese Rechnung wurde nicht bezahlt. Stattdessen wurde durch ein Schreiben des Amtes Großer Plöner See an die Vorlage eines Vergleichsangebotes mit herkömmlichem Pflaster erinnert. Weiterhin war aus der Kostenaufteilung nicht erkennbar, welcher Anteil auf die Kirchengemeinde entfällt oder ob nur die politischen Gemeinden die Kosten tragen.

Die Vertretung stellt fest, dass dies nicht das erste Mal ist, dass die Kirchengemeinde Kosten auf die Gemeinde abwälzt, ohne vorher die Zahlungsbereitschaft einzuholen. Es sollte der Kirchengemeinde unmissverständlich übermittelt werden, dass eine Behandlung in dieser Arte und Weise nicht mehr akzeptiert werden wird.

GV'in Anja Baumann stellt folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Eine Beteiligung an den Kosten zur Pflasterung auf dem Friedhof Ascheberg wird abgelehnt.

Beschluss:

Eine Beteiligung an den Kosten zur Pflasterung auf dem Friedhof Ascheberg wird abgelehnt.

**dafür: 4****dagegen: 4****Enthaltungen: 0**

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Bürgermeister Wittke stellt folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Der Tagesordnungspunkt wird bis zur nächsten Gemeindevertreterversammlung vertagt. Auszüge über bisherige Beratungen und Beschlüsse aus den Protokollen der Gemeinde Dörnick in Bezug auf Finanzierungen in Zusammenhang mit dem Friedhof Ascheberg sind der Gemeindevertretung zur nächsten Sitzung vorzulegen.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird bis zur nächsten Gemeindevertreterversammlung vertagt. Auszüge über bisherige Beratungen und Beschlüsse aus den Protokollen der Gemeinde Dörnick in Bezug auf Finanzierungen in Zusammenhang mit dem Friedhof Ascheberg sind der Gemeindevertretung zur nächsten Sitzung vorzulegen.

**dafür: 7****dagegen: 0****Enthaltungen: 1****TOP 7****Gebühren Dörpshuus Dörnick**

Bürgermeister Wittke teilt mit, dass für die Nutzung des Dörpshuuses Dörnick 80,00 EUR und für die Benutzung des Zeltes 70,00 EUR als Gebühr zu entrichten ist.

Das Zelt wurde verkauft und an das Dörpshuus ist eine neue Garage für das Feuerwehrfahrzeug gebaut worden. Daher ist die Gebühr für die Nutzung neu zu regeln.

Nach reger Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Nutzung Dörpshuus

80,00 EUR

Nutzung Garage

40,00 EUR

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

Nutzung Dörpshuus und Garage von Mai bis September	100,00 EUR
Nutzung Dörpshuus und Garage von Oktober bis April	120,00 EUR.

**dafür: 8                      dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

**TOP 8****Verwaltungsstrukturreform und Wahl eines Amtsdirektors; hier: Stellungnahme der Gemeinde**

Bürgermeister Wittke erläutert die mögliche Umstrukturierung der Verwaltung mit einem leitenden Verwaltungsbeamten oder einem Amtsdirektor.

Im Amtsausschuss wurde sich einstimmig für die Variante mit einem Amtsdirektor zum 01.01.2011 ausgesprochen.

Beschluss:

Die Gemeinde Dörnick befürwortet die Umstrukturierung der Verwaltung des Amtes Großer Plöner See mit einem Amtsdirektor zum 01.01.2011 bzw. 01.01.2012. Die Verhandlungen mit der Stadt Plön bezüglich einer Einamtung sollen fortgeführt werden.

**dafür: 8                      dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

**TOP 9****Bericht des Bürgermeisters**

- Die Wasserproben werden ab 2010 von der Firma Krause geprüft.
- Die Realschule gehört ab August 2009 zum Schulverband Plön Stadt und Land und ist jetzt Regionalschule.
- Die Stadtwerke Plön haben beim Innenministerium die Rechtmäßigkeit der Übernahme des Vertrages zur Abnahme von Abwasser mit dem ZVO in Frage gestellt. Der ZVO hat dazu bereits eine Stellungnahme abgegeben.
- Im Dörpshuus sind neue Veluxfenster eingebaut worden.
- Die Feuerwehralarmierung soll digital (Sirene) erfolgen; ab wann ist noch nicht bekannt; Handy-Alarmierung für die Feuerwehrangehörigen.
- Prüfung durch das Gemeindeprüfungsamt für die Jahr 2005 bis 2008 (u. a. Hinweise zum Wasserwerk)
- L-Net (Internetanschluss) kommt nicht; Firma Innofactory kann nicht an den Sendemast am Bungsberg (zu teuer), evtl. im Bereich Preetz-Land realisierbar.
- Anschreiben vom Amt Großer Plöner See zur Verkehrsicherungspflicht (Ausschneiden von Bäumen u. a.)

**TOP 10****Anfragen der Gemeindevertreter/innen**Winterdienst

GV'in Anja Baumann fragt nach, ob Zeiten für den Winterdienst festgelegt worden sind.

*Bürgermeister Wittke teilt mit, dass geschoben bzw. gestreut werden soll, bevor der Schulbus fährt. Dies wird aber nicht immer eingehalten.*

GV'in Anja Baumann bietet an, mit dem Aufnehmer bezüglich der Zeiten erneut ein Gespräch zu führen.

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**TOP 11**

**Offene Punkte**

-keine-

**BÜRGERMEISTER**

**PROTOKOLLFÜHRERIN**

*Dieter Wittke*

*Brigitte Neuhoff*

**Anlagen zum Protokoll:**

**zu TOP 5:** 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009